

# Sehnsuchtsorte

**D**a saß mir mal wieder der Schalk im Nacken, als ich dieser Tage in ziemlich unpassendem Zusammenhang auf das schöne romantische Wort „Sehnsuchtsort“ stoße. Mir fällt nichts Passenderes ein als bei Google schalkhaft einmal „Sehnsuchtsort Duisburg“ einzugeben. Und in der Tat werden mir Treffer angezeigt.

So wird in dem Roman „Bodensee“ von Dietmar Sous Hamborn als Sehnsuchtsort besungen. (Eine umgekehrte Lokalisierung könnte ich mir auch vorstellen.) Sodann hat ein hiesiger Scherzbold ein Lied über Duisburg als Sehnsuchtsort gefertigt, passenderweise als Country-Song. Na ja.

Stärkeres Interesse meinerseits löst jedoch der von Google genannte Hinweis auf die Website „Seediensttauglichkeitsuntersuchung“ der Stadt Duisburg aus. Was für ein passendes Schlepperwort! Ich lasse mich gern aufklären, dass Seeleute spätestens alle zwei Jahre ihre körperliche und geistige Fitness für einen Einsatz an Bord von Seeschiffen untersuchen lassen müssen und diese Untersuchung von einem Vertrauensarzt im Ruhrorter Medical Center durchgeführt wird.

Mir kommt sofort die Frage in den Sinn, ob sich auch die Busfahrer unserer DVG, deren umsichtige und fehlerfreie Fahrweise mir immer wieder auffällt, einer ähnlichen Untersuchung unterziehen müssen, vielleicht einer „Nahverkehrsdiensttauglichkeitsuntersuchung“.

Jedenfalls bringen sie die Fahrgäste stets wohlbehalten zur Sechs-Seen-Platte, zum Spielcasino und zu anderen Sehnsuchtsorten.